

1634/J

des Abgeordneten Wabl, Freundinnen und Freunde

an den Bundeskanzler

betreffend Aktivitäten zur Schließung des Kernkraftwerkes Krsko

Unabhängig vom unerfreulichen Ausgang der Eintragungswoche für ein Referendum über die vorzeitige Schließung des KKW Krsko hat sich an dessen Gefährdungspotential und den möglichen negativen Auswirkungen auf Österreich nichts geändert. Im Sinne einer zielgerichteten, partnerschaftlichen Kooperation mit der Republik Slowenien hat der Nationalrat der Bundesregierung bereits Ende 1995 ein Maßnahmenkonzept vorgelegt, wobei die konkrete Umsetzung nach wie vor Defizite aufweist. Gerade die eben durchgeführten Wahlen in Slowenien sollten für die Politik ein geeigneter Ausgangspunkt sein, um in einer konstruktiven Offensive der Realisierung der Parlamentsbeschlüsse näher zu kommen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche Aktivitäten im Sinne der parlamentarischen EntschlieÙung vom November 1995 , nämlich die Unterstützung der Republik Slowenien bei der Schließung des AKW Krsko in Form eines energiewirtschaftlichen Kooperationspaketes, wurden seitens der Bundesregierung seit Beantwortung der Anfrage 176/J (222/AB vom 24.4.96) gesetzt, bzw sind für die Zukunft -auch aufgrund der Neuwahlen in Slowenien- geplant?
2. Welche Aktivitäten im Sinne der oa EntschlieÙung, und zwar hinsichtlich der Schaffung von Finanzierungsinstrumenten in der EU für nicht-nukleare Alternativen, welche der Republik Slowenien zugänglich gemacht werden sollten , wurden im Zeitraum seit Mai 1996 seitens der Bundesregierung gesetzt?
3. Welche Ergebnisse zeitigte die Arbeit der österreichisch-slowenischen Gemischten

Kommission für bilaterale Außenwirtschaftsbeziehungen und die der am 15. April 96 konstituierten interministeriellen Arbeitsgruppe zwischen Bundeskanzleramt, den Bundesländern Steiermark, Kärnten und den Umweltorganisationen seit Mai 1996 im Sinne der Zielsetzung, Krsko zu schließen?

4. Was ist der aktuelle Stand der Überlegungen im Zusammenhang mit der Durchführung und Finanzierung möglicher Ersatzstromlieferungen Österreichs ?

5. Gibt es eine Weiterentwicklung der Regierungskontakte mit Kroatien bezüglich Krsko, wenn ja, welche Vorstellung von kroatischer Seite zur AKW-Schließung oder zu möglichen Ersatzleistungen für den Krsko-Strom liegen vor?